

1 **Antrag 01:**

2

3 Antragsteller: Kreisvorstand SPD-Burgenlandkreis

4

5

6 **Das angespannte Verhältnis zwischen Deutschland/ EU und Russland muss**
7 **schnellstmöglich verbessert werden**

8

9

10 Der SPD-Kreisparteitag möge beschließen:

11

12 Die SPD-Burgenlandkreis fordern die SPD-Bundestagsfraktion und die S&D-Fraktion
13 im EU-Parlament auf, sich intensiv für ein besseres Verhältnis zu Russland
14 einzusetzen. In diesem Zusammenhang müssen auch die EU-Sanktionen gegenüber
15 Russland auf den Prüfstand.

16

17

18 Begründung:

19 Die SPD im Burgenlandkreis steht in der Tradition der Entspannungspolitik von Willy
20 Brandt und Egon Bahr. Diese Staatsmänner haben in ihrer Zeit Weitblick bewiesen
21 und auf einen Dialog mit Russland gesetzt. Dies führte zu einer Entspannung
22 zwischen den Staaten und am Ende sogar zur Deutschen Einheit.

23 Heute fühlen sich viele Menschen, vor allem in Ostdeutschland, entfremdet von der
24 deutschen und europäischen Außen- und Sicherheitspolitik. Sie haben Angst, in eine
25 Aufrüstungsspirale hineingezogen zu werden, die später nur schwer rückgängig zu
26 machen sein wird.

27 In unserem Selbstverständnis steht Europa für Frieden, Freiheit und Sicherheit.

28 Daher setzen wir auf einen Dialog mit Russland und nicht auf Konfrontation!

29 Für eine bessere Beziehung zwischen Deutschland, der EU und Russland muss,
30 über die verhängten Sanktionen gegenüber Russland nachgedacht werden. Aus

31 heutiger Sicht sind diese gescheitert. Russland wird die Annexion der Krim nicht
32 wieder rückgängig machen, auch wenn sich die westlichen Staaten dies wünschen.
33 Dasselbe gilt für den nun vier Jahre andauernden Konflikt in der Ukraine.

34 Es ist an der Zeit, einen Modus Vivendi¹ zu finden, damit sich Deutschland/ Europa
35 und Russland wieder annähern. Ein Baustein könnte die wirtschaftliche Annäherung
36 sein, die klassischerweise über die ostdeutsche Wirtschaft erfolgen könnte.

¹ Vgl: Platzeck, Matthias: Der Umarmen, in: Zeit Magazin Nr. 46/2017, <https://www.zeit.de/zeit-magazin/2017/46/matthias-platzeck-russland-dialog-spd/komplettansicht>, online abgerufen am 16.07.2018